



Eileiterdurchgängigkeitsprüfung mit Ultraschall

Die Eileiter der Frau nehmen im Reproduktionszyklus der Frau wichtige Aufgaben wahr. Nach Durchquerung der Gebärmutter bewegen sich die Spermien durch die Eileiter auf der Suche nach der zu befruchtenden Eizelle. Der Befruchtungsvorgang findet im äußeren Ende des Eileiters statt. Die befruchtete Eizelle unternimmt nun auf ihrem Weg durch die Eileiter die ersten Teilungsschritte.

Durchgängige Eileiter sind somit eine wichtige Voraussetzung für einen natürlichen Schwangerschaftseintritt.

Im Rahmen einer Kinderwunschabklärung kann es hierbei von großer Bedeutung sein, die Durchgängigkeit der Eileiter (Tuben) zu überprüfen.

Einerseits kann dies anhand einer Bauchspiegelung stattfinden, in welcher insb. die Beckenorgane in Augenschein genommen werden und eine "Blauprüfung" (Chromopertubation) der Eileiter vorgenommen wird. Hierzu wird über einen in die Gebärmutter eingebrachten Schlauch medizinische Farbe hineingespritzt und der Farbaustritt aus den Eileitern in die Bauchhöhle hinein beobachtet. Dies geschieht in den meisten Fällen ambulant, d. h. sie können noch am selben Tag nach Hause gehen.

Es kann aber auch eine Durchgängigkeitsüberprüfung der Eileiter mit einer speziellen Ultraschalluntersuchung in unserer Praxis durchgeführt werden, wofür keine OP und v. a. keine Narkose nötig ist.

Hierbei wird auf dem Untersuchungsstuhl ein dünner Plastikschauch in den Gebärmutterhals eingebracht und eine harmlose, schaumige Lösung eingespritzt. Zuerst wird die angefüllte Gebärmutterhöhle begutachtet. Anschließend wird der Durchfluss der Lösung durch die Eileiter sowie der Abfluss in die Bauchhöhle beobachtet. Die Lösung wird durch den Körper rückstandsfrei wieder ausgeschieden.